

Bericht von der Pfingstausfahrt 26.- 27 Mai 2007

Hallo liebe Wankelfreunde,

Wieder war es soweit! Das Pfingsttreffen war angesagt. Eigentlich wäre die Fahrt nach Deutschland gegangen. Da das Treffen dieses mal aber an der Nordsee lag, war es für viele von uns zu weit.

Kurt Saxer erklärte sich bereit eine zweitägige Fahrt in der Schweiz zu Organisieren.



Treffpunkt waren die Autobahnraststätte in Kemptal und Grauholz. Mit Walter (Rx8) und Karsten mit seinem Schwarz/Orangem Ungeheuer, die wir vor dem Simmental auffingen, waren wir dann 12 Rx'e.



Durch das Simmental nach Aigel wo wir dann bereits das Mittagessen zu uns nahmen. Es gab Pferdesteak mit Pommes. Von dort aus ging dann die Fahrt weiter nach Bex, wo wir die Salzminen besichtigten.

Eine Besichtigung die sich lohnt, sieht man doch, wie hart es früher war Salz abzubauen. Wer Salz hatte war ein reicher und einflussreicher Mann. War sehr Interessant. Es wird heute noch Salz abgebaut.



Weil es regnete ging es dann auf der Autobahn nach Raron wo wir im Hotel Bergheim unser Lager aufschlugen. Nach kurzem Aufenthalt im Hotelzimmer war das Nachtessen in einem Steakhaus in Niouc (Val d'Anniviers) angesagt. Die meisten bestellten einen Fitnesssteller. Anschliessend fuhren wir zurück ins Hotel wo die Bar auf uns wartete. Die ersten gingen dann schon bald schlaffen. Was ich dann noch nebenbei erfuhr, dass Kurt S. und Walter eine durchzechte Nacht hatten. Sie hatten gerade mal 3 Stunden schlaf.



Am nächsten morgen ging es weiter nach St. Leonard zu einen Unterirdischen See. Mit einem Boot sind wir dann in der Dunkelheit verschwunden. Der See ist der grösste in Europa.



Nach einem Kaffe ging es weiter das Wallis hinauf nach Ulrichen wo wir im Restaurant Walser zu Mittag gegessen habe. Nach dem gemütlichen Zusammensein und einem Gruppenfoto verabschiedeten wir uns von Marcel und Isabelle die noch einige Tage im Wallis verbringen wollten.



Für alle anderen ging es leider schon dem Ende entgegen. Wir fuhren über den Grimselpass. Auf der Passhöhe machten wir einen kleinen Halt. Es war frisch und kalt. Die Murmeltiere störte das aber nicht. Weiter Richtung Aareschlucht wo wir uns bei einem Cola oder Cafe verabschiedeten. Für die meisten führte der Heimweg nach Meiringen über den Brünigpass. Das schönste an diesem Event war das es eine

Unfall und Pannenfrees Wochenende war. Leider hat das Wetter nicht so richtig mitgemacht.

Ich möchte mich bei Kurt Saxer und Walter Binggeli, der auch mitgeholfen hat bei der Planung dieses Events, bedanken. Es war ein sehr gelungenes Wochenende.

Mit Rotarischen grüssen
euer Clubmitglied Remo Kalberer

